



Seniorenbeirat Wentorf

26. Jan. 2016

PROTOKOLL

der 14. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirats Wentorf

Sitzungstermin: Dienstag,
26. Januar 2016 um 10.00 Uhr
im Rathaus Wentorf, Hauptstr. 16, Konferenzraum 1

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung
2. Überprüfung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Beschlussfassung über den Einspruch von Frau Rose-Marie Klinzing gegen das Protokoll über die außerordentliche Sitzung vom 8. Dezember 2015 (s. E-mail von Frau Klinzing v. 12.12.15)
4. Beschluss über das Protokoll der außerordentlichen Sitzung vom 8. Dezember 2015
5. Finanzlage nach Bereitstellung von € 500,00 für 2015 durch die Gemeinde
6. Vorl. Finanzplanung für 2016, nachdem die Gemeinde € 1.500,00 für die Arbeit des Seniorenbeirats zugesagt hat.
7. Bericht über und Bewertung des Treffens mit den Organisatoren der Aktionsgruppen des Seniorenbeirats
8. Planung einer Umfrage bei Wentorfer Senioren zu deren Erwartungen an Seniorenbeirat und Gemeinde.
9. Beschlussfassung zur Schaffung eines Informationsstützpunktes für die Beratung von Senioren in Pflege-Angelegenheiten
 - a) im Rahmen des Mittelzentrums Glinde, Reinbek, Wentorf , in Zusammenarbeit mit den Seniorenbeiräten Glinde und Reinbek alternativ
 - b) Einrichtung einer **regelmäßigen** Beratung für Wentorfer Senioren in Wentorf durch die im Kreis Herzogtum Lauenburg vorhandenen Stützpunkte in Geesthacht und/oder Mölln.
10. Stand der Vorbereitung der neuen Informationsbroschüre
11. Verschiedenes

zu TOP 1 Der Vorsitzende, Klaus Venzlaff, eröffnet die Sitzung um 10.00 Uhr
zu TOP 2 Der Seniorenbeirat ist beschlussfähig, fünf von sechs Mitgliedern sind anwesend:
Klaus Venzlaff, Hildegard Waltz, Berthold Driemeyer, Ansgar Koplin,
Matthias Hardt

Abwesend: Frau Rose-Marie Klinzing, Teilnahme abgesagt

Als Gast : Frau Christine Thode, Mitgl. d. Gemeinderates

zu TOP 3 Der Vorsitzende berichtete über den Widerspruch des Mitglieds Rose-Marie Klinzing gegen das Protokoll über die Außerordentliche Sitzung des Seniorenbeirats am 8. Dezember 2015 und die Forderung von Frau Klinzing nach Änderung des Protokolls.

Matthias Hardt wies die Beschwerden von Frau Klinzing insbesondere gegenüber dem Vorsitzenden Klaus Venzlaff zurück, sie mache eine künftige Zusammenarbeit unmöglich. Dieser Bewertung stimmten alle Mitglieder zu.

Die Forderung von Frau Klinzing nach Änderung des Protokolls über die Außerordentliche Sitzung am 8. Dezember 2015 wurde vom Seniorenbeirat einstimmig abgelehnt.

zu TOP 4 Das Protokoll zur außerordentlichen Sitzung vom 8. Dezember 2015 wurde einstimmig genehmigt.

(Inzwischen hat Bürgermeister Matthias Heidelberg für den 29. Januar 2016 zu einem Treffen mit Frau Klinzing eingeladen, bei dem Klaus Venzlaff den Seniorenbeirat vertreten wird.)

Klaus Venzlaff begrüßte Frau Thode als erste Gemeindevertreterin, die den Seniorenbeirat besucht und betonte das große Interesse des Seniorenbeirats an einer engen Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat. Er berichtet über die Probleme der Arbeit des Seniorenbeirats. Dazu zählt die mangelnde finanzielle Ausstattung durch die Gemeinde, die für 2015 eine Unterstützung in Höhe von 500,00 Euro und für 2016 1.500,00 Euro zugesagt, aber noch nicht bereitgestellt habe. Dadurch sei derzeit vor allem die notwendige Schulung des neuen Seniorenbeirats, da oft mit Kosten verbunden, weitgehend ausgefallen.

zu TOP 5/6 Frau Thode berichtete als Vorsitzende des Bürgerausschusses des Gemeinderates über die prekäre Finanzlage der Gemeinde Wentorf, die wenig finanziellen Spielraum lasse. Die Zusage für 2015 werden aber zügig realisiert. Die Zusage für 2016 setze die Verabschiedung des Gemeindehaushalts für 2016 voraus. Der Ersatz von Reisekosten, die für Aktivitäten im Rahmen des Seniorenbeirats anfallen, könnten bei der Gemeindeverwaltung beantragt werden.

zu TOP 7 Venzlaff schilderte ein „Dankeschön“-Treffen mit den langjährigen Organisatoren der Aktiv-Gruppen im Rahmen eines „Frühstücks“, das die Zusammenarbeit im Rahmen des Seniorenbeirats fördern sollte. Dessen Kosten wurden als Zeichen der Verbundenheit von Mitgliedern des Seniorenbeirats beglichen.

Die langjährigen Leiter und Leiterinnen hatten dem neuen Seniorenbeirat von sich aus die Fortsetzung der Arbeit in den Aktionsgruppen angeboten. Dazu zählen die Gesundheitsförderung durch organisierte Besuche des Sole-Bades Bevensen, durch Wanderungen im Wentorfer Umland, durch Fahrrad-Wanderungen, durch Bridge-Spiel und die Förderung der PC-Nutzung.

zu TOP 8 Der Seniorenbeirat hat frühzeitig in seiner Tätigkeit festgestellt, dass es ihm an Kenntnis über seine Klientel, deren Probleme und -Erwartungen mangelt. Um zu besserer Kenntnis über die Wentorfer Senioren und Seniorinnen zu kommen wird der Seniorenbeirat eine Befragung von Senioren und Seniorinnen organisieren. Das Gymnasium Wentorf ist bereit, bei einer zahlenmäßig begrenzten Befragung von „Oma, Opa und Nachbarn“ helfen. Ein Fragenkatalog ist in Arbeit.

zu TOP 9 Klaus Venzlaff berichtet über die Zusammenarbeit z. B. mit dem Seniorenbeiräten in Glinde und in Reinbek, die im Rahmen des Kreises Stormarn (in Glinde?) einen Pflegestützpunkt etablieren wollen, der Seniorinnen und Senioren eine neutrale Beratung in Fragen der Altenpflege bieten soll. Im Rahmen des sogenannten „Mittelzentrums“ (Glinde, Reinbek, Wentorf) wäre möglicherweise die Einrichtung eines ortsnahen Stützpunktes auch für Wentorfer Senioren interessant. Alternativ könnten die in Geesthacht, Lauenburg und Mölln (Kreis Herzogtum Lauenburg) bereits vorhandenen Pflegestützpunkte in Wentorf regelmäßige Beratung anbieten.

zu TOP 10 Die neue Informationsbroschüre, die der Seniorenrat zur Information für die älteren Wentorfer herausgibt, wird in Kürze zur Verfügung stehen.

Nächste Sitzung : Am 9. Februar 2016 um 10.00 im Rathaus, Saal 1

Sprechstunden; 2. Februar 2016:

9. Februar 2016 : Hildegard Waltz + Matth. Hardt

16. Februar 2016:

23. Februar 2016:

gez. Klaus Venzlaff
Vorsitzender

gez. Matth. Hardt
Schriftführer